

Protokoll der konst. StuRa-Sitzung vom 04.02.2010

Versammlungsleiter: Christian Soyk
Protokollant: Andre Jehmlich

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 25 von 32 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der Gf.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	2
4 Satzungsänderung Umbenennung, 1. Lesung (Antrag 10/001).....	2
5 Initiativantrag 10/003 Petition BAföG.....	2
6 Initiativantrag 10/004 Klimawoche.....	3
7 Initiativantrag 10/007 Rückholung GF-Beschluss Semesterticketumfrage.....	3
8 Initiativantrag 10/006 Semesterticketumfrage.....	4
9 Initiativantrag 10/005 AG Satzung.....	4
10 Studentenhilfe 1919 GmbH (Antrag 09/098).....	4
11 FA Linke Medienakademie (Antrag 09/117).....	5
12 Wirtschaftsplan 2010/11, 2. Lesung (Antrag 09/118).....	5
13 Forderungskatalog POT/81 (Antrag 09/119).....	5
14 Petitionen Studentische Eltern (Antrag 09/120).....	5
15 Satzungsänderung Umbenennung, ggf. 2. Lesung (Antrag 10/001).....	5
16 Satzungsänderung Wahlordnung, 1. Lesung (Antrag 10/002).....	5
17 Sonstiges.....	6

1 Begrüßung und Formalia

Christian eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 25/32 festgestellt. Das Protokoll vom 21.01. wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Bericht der Gf

Besprochen wurden:

GF-Protokolle: 20.01.: Die Flyer für die Vollversammlung wurden zu spät und nicht ausreichend verteilt.

27.01.: Die Nutzungsgebühr (10 EUR) ist für die Beschallungsanlage.

Förderausschusses-Protokolle: 18.01., 25.01.

3 Tätigkeitsberichte

Besprochen wurden:

November: Soziales

Dezember: Soziales, HoPo

4 Satzungsänderung Umbenennung, 1. Lesung (Antrag 10/001)

Antragssteller: Referat Politische Bildung

Antragstext:

Der StuRa verwendet im Innengebrauch sowie der Außendarstellung anstelle der Bezeichnung „Studentenrat“ die Bezeichnung „Studierendenrat“. Für die „Studentenschaft“ wird analog „Studierendenschaft“ sowie für „Studenten“ nunmehr „Studierende“ verwendet.

Die Satzung wird wie folgt verändert:

§1 (Begriffsbestimmung und Rechtsstellung) erhält einen neuen Absatz 5 mit dem Wortlaut „Die Studentenschaft der Technischen Universität Dresden nennt sich auch Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden.“

§16 (Aufgaben und Funktionen des StuRa) erhält einen neuen Absatz 1 Satz 3 mit dem Wortlaut "Der Studentenrat nennt sich auch Studierendenrat."

Darüber hinaus achtet der Studentenrat auf geschlechtergerechte Sprache im Alltag und in der

Darstellung nach außen. Insbesondere werden in allen neu erstellten Publikationen die Begriffe „Studierende“, „Studierendenrat“ und „Studierendenschaft“ verwendet. Darüber hinaus bezeichnet der Studentenrat die Mitglieder der Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden als „die Studierenden“.

Kristin erklärt, dass das Referat Gleichstellung den Antrag unterstützt.

Kosten für Umbenennung (Formulare, Stempel) werden als gering eingeschätzt, da alles elektronisch machbar ist. Es wird nach den Studien zur Begründung des Antrags gefragt. Der Zwang, der durch den Antrag entsteht, wird kritisiert. Eine Umbenennung auf freiwilliger Basis wird gewünscht.

Kernpunkt des Antrags ist, dass Studentinnen nicht mehr sprachlich aus der „Studentenschaft“ ausgeschlossen werden sollen. Dazu sollte die Initiative vom StuRa ausgehen.

Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird mit 17/3/7 angenommen.

5 Initiativantrag 10/003 Petition BAföG

Antragssteller: Armin Grundig (GF Soziales)

Antragstext:

„Der StuRa möge beschließen, zusammen mit dem FSR Berufspädagogik eine öffentliche Petition an den deutschen Bundestag zu richten. Ziel der Petition soll die Abschaffung der Altersbeschränkung in § 10 Abs. 3 BAföG sein. Für die Bewerbung (Druck von Flyern, Postern, eventuell Aufkleber) dieser Petition wird ein Finanzrahmen in Höhe von 500€ beschlossen.“

Armin stellt den Antrag vor. Eine bundesweite Vernetzung wird gewünscht. Bei dem Antrag geht es nur um den Start im Raum Dresden.

ÄA von Marcel Sauerbier:

Ersetze Satz 1 durch: „Der StuRa möge beschließen, zusammen mit dem FSR Berufspädagogik

mehrere Petitionen an den deutschen Bundestag zu stellen. Ziel der Petitionen soll ... sein sowie die Einführung von elternunabhängigem BAföG.“ (zurückgezogen)

Der Wunsch wird aber vom Antragsteller zur Kenntnis genommen, kann aber im Moment noch nicht realisiert werden.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

6 Initiativantrag 10/004 Klimawoche

Antragssteller: Jan Kossick (Referent Kultur)

Antragstext:

„Der Studentenrat möge beschließen, die TUUWI und die AG mensa universale bei der Organisation der Klimawoche vom 17.05.2010 bis 21.05.2010 zu unterstützen. Dazu sollen die Ressourcen des StuRa zur Verfügung stehen und organisatorische Aufgaben durch die Geschäftsbereiche übernommen werden.“

Jan stellt den Antrag vor. Es soll um Aufklärung zum Thema Klima und Ernährung gehen, besonders betreffend die Mensen der TU. Dazu wird die Unterstützung der Geschäftsbereiche des StuRa (u.a. Öffentliches) zur Vernetzung benötigt.

Es werden eventuell später noch Finanzanträge gestellt. Es besteht aber keine Verpflichtung, diese anzunehmen.

Die TUUWI arbeitet seit Dezember mit dem StuWe zusammen. Die AG mensa universale ist eine Arbeitsgruppe der TUUWI. Es wird auch um Zusammenarbeit mit der Fakultät in Tharandt gebeten.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

7 Initiativantrag 10/007 Rückholung GF-Beschluss Semesterticketumfrage

Michael übernimmt die Sitzungsleitung.

Antragsteller: Christian Soyk

Antragsgegenstand: Rückholung des Beschlusses

der Geschäftsführung vom 03.02. zum Semesterticket

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, die Semesterticketumfrage wie geplant bis zum 07.02. 24.00 Uhr laufen zu lassen und die dabei erhobenen Daten für die Verhandlung zur Erweiterung des Semestertickets zu verwenden.

Christian erklärt den Antrag und den Zweck der Umfrage.

Joachim (RF Datenschutz) ist der Meinung, dass die Daten unrechtmäßig erhoben wurden und warnt vor rechtlichen Konsequenzen.

Christian (RF Semesterticket) meint, dass nur die Adressen unrechtmäßig erworben wurden, die Umfrage aber rechtmäßig verlief. Christian warnt vor Übertreibungen. Es gibt im Moment noch niemand, der dagegen geklagt hat.

Conrad (StuRa HTW) erklärt die technischen Details der Umfrage. Die Umfrage kann nicht mehr fortgesetzt werden. Es wurden aber bereits genug Daten gesammelt.

Es wird intensiv diskutiert.

Christian will nicht, dass die bisher erhobenen Daten nur aufgrund von Befürchtungen gelöscht werden.

ÄA von Marcel:

Ändere gesamten Antrag zu: „Alle personenbezogenen Daten der TUD-Studenten bis auf die Gesamtauswertung werden vernichtet. Die Gesamtauswertung wird in Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten der TUD vernichtet oder aber gelagert bis zur Klärung der Verwendbarkeit.“ (übernommen)

Christian erklärt nochmals, dass die Umfrage und die Versendung der E-Mail im Auftrag der Semesterticket-Referenten der TUD und HTW durchgeführt wurde.

Joachim (RF Datenschutz) gibt zu Protokoll: „Weder der Datenschutzbeauftragte der TUD, noch

der RF Datenschutz wurden vor der Semester-ticketumfrage bezüglich der rechtskonformen Durchführung derselben kontaktiert/befragt.“

Es wird wieder einmal über das Verhalten vom ZIH diskutiert, insbesondere da nun klar ist, dass die Mails durch eine Sicherheitslücke versandt wurden.

Der geänderte Antrag wird mit 24/2/3 angenommen.

8 Initiativantrag 10/006 Semesterticketumfrage

Antragsteller: Christian Soyk

Antragsgegenstand: Rechtsbeistand für den Verantwortlichen der HTW bezüglich der Semesterticketumfrage.

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen den Referenten Semesterticket damit zu beauftragen ein Rechtsgutachten einzuholen, dass klärt, ob es problematisch sein könnte die gewonnenen Daten aus der Semesterticketumfrage zu verwenden. Der Referent kümmert sich schnellstmöglich um die Auftragerteilung und stellt zuvor in einem gesonderten Antrag einen Finanzantrag für das Gutachten.

Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde wird 20/2/5 angenommen.

9 Initiativantrag 10/005 AG Satzung

Antragsteller: Christian Soyk

Antragsgegenstand: Verlängerung der Laufzeit der AG Satzung

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, das Projekt AG Satzung für den Zeitraum bis Ende Mai zu verlängern.

Christian stellt die AG Satzung vor.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Kristin weist darauf hin, dass noch Mitarbeiter für die AG Satzung gesucht werden.

10 Studentenhilfe 1919 GmbH (Antrag 09/098)

Antragsteller: Paul Mosler

„Der StuRa der TU Dresden fordert das Studentenwerk Dresden auf, die Studentenhilfe 1919 GmbH aufzulösen und alle Mitarbeiter der Studentenhilfe 1919 GmbH zu übernehmen. Der StuRa der TU Dresden gibt den studentischen Mitgliedern im Verwaltungsrat vom Studentenwerk Dresden den Auftrag darauf hinzuwirken, dass dieser Beschluss vom Studentenwerk Dresden umgesetzt wird.“

Paul stellt den Antrag vor und erklärt, warum die Studentenhilfe 1919 GmbH aufgelöst werden sollte.

Es wird über die Erfolgchancen des Antrags und die Konsequenzen (evtl. Erhöhung der Mensapreise, StuWe-Beiträge) diskutiert. Außerdem erscheint das Problem sehr schwierig, da zwischen verschiedenen sozialen Übeln abgewogen werden muss. Außerdem fehlen wichtige Fakten zum Tarifvertrag bzw. zur Studentenhilfe 1919 GmbH. Trotzdem wird natürlich munter spekuliert.

Der Beschluss sollte in allgemeinem Sinne als Bekenntnis zu gerechten Löhnen verstanden werden. Hier speziell im öffentlichen Dienst, aber auch überall sonst.

ÄA von Steven:

Füge hinzu: „Vom StuRa wird eine Pressemitteilung versandt, welche den Beschluss erklärt und ihn inhaltlich unterfüttert.“
(übernommen)

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11 FA Linke Medienakademie (Antrag 09/117)

Antragssteller: Referat Öffentlichkeitsarbeit

Antrag: Der StuRa möge beschließen, 300€ für den GF Öffentlichkeitsarbeit und den Referenten Internet zur Verfügung zu stellen, um die Linke Medienakademie in Berlin zu besuchen und an deren Seminaren teilzunehmen.

Marcel stellt in Vertretung den Antrag vor. Es wird über den Nutzen der Weiterbildung für den StuRa diskutiert. Außerdem ist unklar, wer fährt, wenn die beiden nicht wiedergewählt werden.

Der Antrag wird mit 18/2/4 angenommen.

12 Wirtschaftsplan 2010/11, 2. Lesung (Antrag 09/118)

Antragssteller: Enrico Lovasz (GF Finanzen)

Der StuRa möge den beigefügten Wirtschaftsplan für das neue Haushaltsjahr 2010/11 beschließen.

Enrico stellt den Plan vor.

ÄA von Enrico:

Ändere Konto 4715 von 2.118,00 EUR auf 2.184,00 EUR und Rücklagen von 17.987,00 EUR auf 18.044,00 EUR.
(übernommen)

Der Antrag wird ohne Gegenrede in die 3. Lesung übersandt.

13 Forderungskatalog POT/81 (Antrag 09/119)

GO-Antrag auf Vertagung, da am 09.02. neue Gespräche im Dülfer-Saal (Alte Mensa) geführt werden. Diese sind öffentlich und jeder darf Vorschläge einbringen. Allerdings sind die Forderungen schon lange bekannt und sollen als Grundlage für die Gespräche dienen. Der GO-Antrag auf Vertagung wird mit 13/11/0 angenommen.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 24/32 erneut festgestellt.

14 Petitionen Studentische Eltern (Antrag 09/120)

Antragssteller: Armin Grundig (GF Soziales)

Antragstext: „Der StuRa möge beschließen, die Petitionen (Landtags- und Bundestagspetition) des Vereins Studentische Eltern Leipzig e.V. (AG des StuRa der Uni Leipzig) zu unterstützen.“

Armin stellt die Petitionen vor. Vieles an der TUD ist schon erreicht, trotzdem sollte der StuRa die Petitionen aus Gründen der Solidarität unterstützen.

Kristin freut sich darüber, dass aus dem StuRa gerade sehr viele Aktionen starten.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

15 Satzungsänderung Umbenennung, ggf. 2. Lesung (Antrag 10/001)

GO-Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich angenommen.

16 Satzungsänderung Wahlordnung, 1. Lesung (Antrag 10/002)

Antragssteller: Matthias Zagermann (Fachschaft Maschinenwesen)

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, dass der Paragraph 14 der derzeit gültigen Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden durch folgenden Text ersetzt wird:

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses
(1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen. Er stellt die

Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.

(2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.

(3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.

(4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.

(5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl Ersatzvertreter.

Matthias stellt den Antrag vor. Sinn ist es, die Geschlechterquotierung bei der Wahl wieder rückgängig zu machen.

Es wird über das Demokratieverständnis in der Studierendenschaft diskutiert. In einem Vernetzungstreffen der Fachschaftsräte haben sich viele Fachschaften gegen die Quote ausgesprochen. Es wird kritisiert, dass die FSR offensichtlich ihre eigenen StuRa-Vertreter nicht unter Kontrolle haben, weil sich ihre eigene Meinung nicht im StuRa widerspiegelt.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung (zur Überweisung in 2. Lesung) mit 17/4/1 angenommen. Der Antrag wird mit 16/3/4 in die 2. Lesung überwiesen.

17 Sonstiges

Christian weist auf die Ausschreibung für Ämter im StuRa (siehe Homepage) hin. Die Wahlen sind voraussichtlich am 25.02.10.

Christian schließt die Sitzung um 00:00 Uhr.

Unterschriften:

.....
 Versammlungsleiter

.....
 Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 04. Februar 2010

Sitzungsleiter: Christian Soyk

Protokollant: Andre Jehmlich

Fachschafft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt
Bauingenieurwesen	1	A		Klemm, Sebastian	anwesend
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	anwesend
Biologie	1	A	RF	Sauerbier, Marcel	anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Hans, Michael	anwesend
Elektrotechnik	2	A B		Drechsel, Frank-Robert Berndt, Katharina	anwesend entschuldigt
Forstwissenschaften	1	A/E		Schindler, Katja Hofmann, Dirk	anwesend anwesend
Geowissenschaften	1	A		Sicker, Elisabeth	anwesend
Grundschulpädagogik	1	A			nicht besetzt
Informatik	2	A B		Mosler, Paul Weiß, Katharina	anwesend anwesend
Jura	1	A C	GF	Seiffert, Steven Grundig, Armin	anwesend anwesend
Maschinenwesen	3	A B B		Müller, Nele Hübner, Sebastian Zagermann, Matthias	anwesend anwesend anwesend
Mathematik	1	A		Hanika, Tom	anwesend
Medizin	2	A B			nicht besetzt nicht besetzt
Philosophie	3	A B B C C	RF GF GF	Jahn Thomas Kühnert, Albrecht Hofmann, Kristin Moschke, Michael Röder, Robert	anwesend anwesend anwesend anwesend anwesend
Physik	1	A		Andreas, Rahel	anwesend
Psychologie	1	A		Hilbert, Kevin	anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A			nicht besetzt
SpraLiKuWi	3	A B B	RF	Jägeler, Gunda Volkman, Janin Soyk, Christian	anwesend unentschuldigt anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A B		Schirmer, Olaf Horn, Diane	anwesend anwesend
Wasserwesen	1	A		Rehda, Daniel	anwesend
Wirtschaftswissenschaften	2	A B C	GF	Szellatis, Franziska Heinig, Thomas Lovasz, Enrico	entschuldigt anwesend anwesend
Summe	33	+4*C			-5

Gäste:

Joachim Francke (RF Datenschutz)	Paul Riegel (LSR der KSS, Stura HTWDD)
Adrian Ehrenhofer (FSR MW)	Andreas Lehm
Tim Hoffmann (FSR MW)	Christian Pfaab
Hans Reuter	
Tim Schure (FSR BP)	
Falk Werner (FSR BP)	
Sascha Schramm (FSR BP)	
Erik Männel (FSR ET)	
Ulrich Rückmann	
Conrad Nutschan (FSR LB/LP HTWDD)	
Hildegard Küllchen (Frauenbeauftragte TUD)	